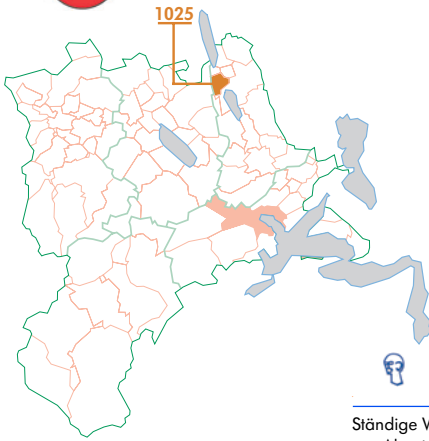




# Ermensee



Die obere Mühle wurde 1632 erbaut (Renovation 2006)



## Die Gemeinde Ermensee

[www.ermensee.ch](http://www.ermensee.ch)

### Regionale Zugehörigkeit

Planungsregion Seetal  
Subregion Hitzkirch

### Angrenzende Gemeinden

Altwis, Hitzkirch, Römerswil,  
Beromünster

### Verkehrsanbindung

SBB-Station (Luzern–Lenzburg)  
Pyjama-Express  
(Nachtbus Luzern–Seetal)  
Autobahnanschlüsse:  
A2 Sursee 18 km, Emmen 35 km  
A1 Lenzburg 22 km

### Bildungsangebot

Kindergarten, Primarschule  
Sekundarstufe I in Hitzkirch  
Gymnasium in Baldegg  
Berufsschulen Emmen, Luzern und  
Sursee

### Gesundheitsversorgung

Luzerner Kantonsspital, Sursee  
Spital Muri  
Alters- und Pflegeheim in Hitzkirch  
Spitex Hitzkirchertal

### Wirtschaft, Einkauf, Tourismus

Landwirtschaft, Weinbau  
Ermenseer Wein „Römergold“  
Klein- und Mittelbetriebe  
Starker Weggendleranteil  
Einkaufszentren Hitzkirch, Hochdorf,  
Reinach und Menziken  
St. Jakobskapelle ist Station des Pilger-  
weges nach Santiago di Compostela

### Kultur, Sport, Freizeit

Kapelle St. Jakob  
Mehrzweckanlage  
Musikverein, Männerchor  
Schützen- und Sportvereine

### Historisches, Besonderes

1036 erstmals urkundlich erwähnt  
1608 St. Jakobskapelle mit Fresken und  
Reliefschnitzereien  
Schweizerisch schützenswertes Ortsbild  
3 alte Mühlen am Aabach  
Brauchtum heidnischen Ursprungs:  
Lichterschwemme auf dem Aabach am  
Fridolinstag

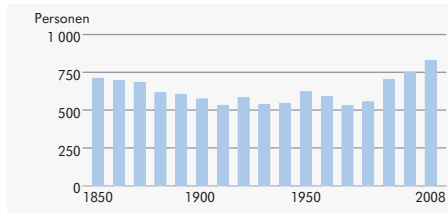
### Bevölkerungsentwicklung

Von 1850 bis 1910 Rückgang, dann mit  
Schwankungen stagnierend bei über  
500 Personen. Seit 1980 stärkeres  
Bevölkerungswachstum. Im Jahr 2000  
erstmal wieder mehr Einwohner/innen  
als 1850, derzeit 825



## Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2008	<b>825</b>
Alter in Jahren	<b>25,7 %</b>
0 - 19	<b>64,8 %</b>
20 - 64	<b>7,2 %</b>
65 - 79	<b>2,3 %</b>
80 u. mehr	<b>8,2 %</b>
Ausländeranteil	
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten	
Deutschland	<b>16,2 %</b>
Italien	<b>10,3 %</b>
Portugal	<b>5,9 %</b>
Serbien und Montenegro	<b>52,9 %</b>
Übriges Europa	<b>11,8 %</b>
Aussereuropäisch	<b>2,9 %</b>
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	<b>3,9 %</b>
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	<b>26 Personen</b>
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	<b>1 Personen</b>
Bevölkerungsdichte 2008	<b>145 Einw./km<sup>2</sup></b>
Privathaushalte 2000	<b>249</b>
davon Einpersonenhaushalte	<b>23,7 %</b>



## Raum und Umwelt

Höhe (Median)	<b>480 m.ü.M.</b>
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	<b>5,69 km<sup>2</sup></b>
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2006/07	<b>5,67 km<sup>2</sup></b>
Siedlungsfläche	<b>8,8 %</b>
Landwirtschaftliche Nutzfläche	<b>54,5 %</b>
Bestockte Fläche	<b>36,5 %</b>
Unproduktive Fläche	<b>0,7 %</b>
Bauzone (ohne öffentlichen Zweck) 2006	<b>29 ha</b>



## Arbeit und Erwerb

Erwerbstätige 2000	<b>392</b>
Erwerbsquote 2000	<b>53,6 %</b>
Zupendler 2000	<b>100</b>
von Hitzkirch	<b>38,0 %</b>
Weggendler 2000	<b>256</b>
nach Hitzkirch	<b>34,8 %</b>
Hochdorf	<b>14,5 %</b>
Luzern	<b>5,9 %</b>
Emmen	<b>5,1 %</b>
Kanton Aargau	<b>14,1 %</b>
Kanton Zug	<b>5,1 %</b>
ÖV-Anteil Pendler (Modalsplit) 2000	<b>13,7 %</b>
Arbeitslosenquote Juni 2009	<b>0,8 %</b>
Beschäftigte 2008	<b>294</b>
Sektor 1	<b>16,0 %</b>
Sektor 2	<b>39,5 %</b>
Sektor 3	<b>44,6 %</b>
Landwirtschaftsbetriebe 2008	<b>18</b>



## Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2008	<b>316</b>
Wohnungsgrösse	<b>7,3 %</b>
1 bis 2 Zimmer	<b>43,4 %</b>
3 bis 4 Zimmer	<b>49,4 %</b>
5 u. m. Zimmer	
Mietpreis 4-Zimmer-Wohnung 2000	<b>976 Fr./Monat</b>
Wohneigentumsquote 2000	<b>60,6 %</b>
Neuerstellte Wohnungen seit 10 Jahren	<b>48</b>
davon Einfamilienhäuser	<b>33</b>
Leerwohnungsziffer 2009	<b>0,32 %</b>



## Bildung

In der Gemeinde wohnhafte Schüler/innen mit Schulort Kanton Luzern 2008/2009	
Vorschule (Kindergarten)	<b>17</b>
Primarstufe	<b>75</b>
Sekundarstufe I (inkl. Gymn. U.-Stufe)	<b>35</b>
Ausbildungsniveau Wohnbevölkerung ab 15 Jahren (2000)	
Obligatorische Schule	<b>28,3 %</b>
Berufsausbildung	<b>44,7 %</b>
Maturitätsschule, Lehrerausbildung	<b>3,4 %</b>
Höhere Berufsausbildung	<b>7,8 %</b>
Fachhochschule, Universität	<b>1,8 %</b>
Andere, keine, keine Angaben	<b>14,1 %</b>



## Kultur

Konfessionszugehörigkeit der Wohnbevölkerung 2000	
römisch-katholisch	<b>84,9 %</b>
evangelisch-reformiert	<b>8,6 %</b>
christkatholisch	<b>0,1 %</b>
islamisch	<b>0,9 %</b>
andere Religionsgemeinschaft, keine	<b>5,5 %</b>



## Politik

Parteistärke bei den Kantonsratswahlen 2007			
CVP, JCVP	<b>44,4 %</b>	FDP, 60plus	<b>27,0 %</b>
SVP, JSVP, AS	<b>21,1 %</b>	SP	<b>4,2 %</b>
Grüne, JG	<b>2,8 %</b>	Übrige	<b>0,6 %</b>



## Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2009	<b>2,000 Einheiten</b>
Total (inkl. Staatssteuern) röm.-kath.	<b>3,800 Einheiten</b>
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	<b>3,720 Einheiten</b>
Finanzkraft 2005/2007	
Relative Steuerkraft	<b>1 130 Fr./Einw.</b>
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	<b>75 Punkte</b>
Ressourcenpotenzial	<b>2 390 Fr./Einw.</b>
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	<b>75 Punkte</b>
Finanzausgleich (FA) 2010	
Ressourcenausgleich	<b>383,9 1000 Fr.</b>
Lastenausgleich	<b>206,6 1000 Fr.</b>
Beitrag an Horizontalen FA	<b>— 1000 Fr.</b>
Gemeinderechnung 2008	
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	<b>... %</b>
Zinsbelastungsanteil I	<b>0,9 %</b>
Nettoschuld pro Einwohner	<b>−286 Fr./Einw.</b>
Nettobelastung pro Einwohner nach Funktionen 2008	
Allgemeine Verwaltung	<b>406 Fr./Einw.</b>
Öffentliche Sicherheit	<b>29 Fr./Einw.</b>
Bildung	<b>1 584 Fr./Einw.</b>
Kultur und Freizeit	<b>65 Fr./Einw.</b>
Gesundheit	<b>45 Fr./Einw.</b>
Soziale Wohlfahrt	<b>762 Fr./Einw.</b>
Verkehr	<b>209 Fr./Einw.</b>
Umwelt und Raumordnung	<b>182 Fr./Einw.</b>